

102, 10.09.10

# Kujat-Mörder muss sofort ins Gefängnis

## Staatsanwalt befürchtet Fluchtgefahr

Von Stefan Prinz

**OSNABRÜCK.** Der Mörder des Osnabrücker Geschäftsmanns Marcus Kujat ist überraschend im Gefängnis. Anders als von der Staatsanwaltschaft angekündigt, musste der 42-jährige Lengericher Andris M. seine lebenslange Haftstrafe jetzt doch sofort antreten. Die Begründung für den Sinneswandel der Justiz: Fluchtgefahr.

„Andris M. hat ein paar Sachen zusammengepackt und sich am Mittwochabend zur Justizvollzugsanstalt nach Bielefeld fahren lassen“, bestätigte gestern dessen Anwalt Jens Meggers auf Nachfrage unserer Zeitung. Dort hat der Lengericher wegen des Mordes an Marcus Kujat seine lebenslange Freiheitsstrafe angetreten.

Oberstaatsanwalt Dr. Alexander Retemeyer hatte in der vergangenen Woche noch erklärt, dass die Behörden im Fall Andris M. derzeit keine Fluchtgefahr sehen und er trotz des rechtskräftigen Urteils voraussichtlich noch einige Wochen Zeit bis zu seinem Haftantritt bekomme. In dieser Zeit sollte er die Möglichkeit haben, sei-

ne persönlichen Angelegenheiten zu erledigen. Der zuständige Rechtspfleger habe gemeinsam mit dem verantwortlichen Staatsanwalt dann aber anders entschieden und den Lengericher zum sofortigen Haftantritt geladen. Andernfalls drohte ihm die Abholung durch die Polizei.

Dieses amtliche Schreiben habe der 42-Jährige am Montag bekommen, so sein Anwalt. „Der Verurteilte hat deshalb weder Zeit gehabt, seine Wohnung in Lengerich aufzulösen, noch sich ordentlich von seinen Freunden und von seiner Familie zu verabschieden“, kritisiert Meggers.

Dass die Staatsanwaltschaft nun doch von ihrem Vorhaben abgerückt ist, Andris M. noch eine Zeit lang in Freiheit zu lassen, begründet sie nun doch mit der Fluchtgefahr. Mit den Veröffentlichungen in unserer Zeitung und einem öffentlichen Druck hätte der Befehl zum sofortigen Haftantritt nichts zu tun, versichert Retemeyer. Bei Urteilen mit mehr als fünf Jahren Freiheitsstrafe sei es üblich, dass der Haftantritt sofort angeordnet werde.



**Sofort ins Gefängnis:** Andris M. mit seinen Anwälten Jens Meggers (links) und Joe Therond

Foto: Michael Hehmann